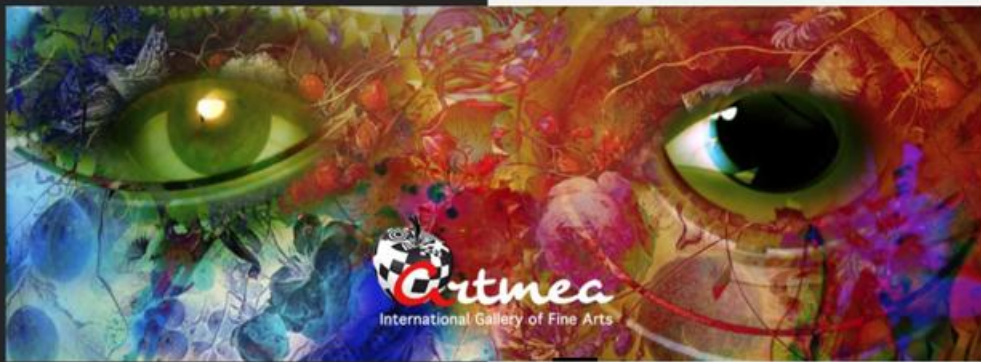




Künstler- Interviewfragen

20 identische Interview-Fragen von ARTMEA an ihre Galeriekünstler

SANDRA OBEL

1. Wie würdest Du Deine Kunst in drei Worten beschreiben?

Positiv. Belebend. Anregend.

2. Was inspiriert Dich bei Deiner Arbeit als Künstler?

Mich beschäftigt die Frage, wie wir unser Leben bewusst gestalten. Themen wie Klarheit, Vertrauen, Energie und die eigenen Werte fließen deshalb immer wieder in meine Kunst ein.

3. Welche Techniken und Materialien bevorzugst du in deiner Arbeit?

Ich arbeite vor allem mit Acrylfarben und ergänze sie durch Kohle, verschiedene Kreiden, Gesteinsmehle, Fließ- und Drucktechniken. Ich nutze also die ganze Bandbreite der Acrylmalerei und arbeite in mehreren Schichten.

4. Wie entwickelst Du Ideen und Konzepte für die Kunstwerke?

Ich arbeite in Serien, in denen ich mich mit einem bestimmten Thema und der Botschaft beschäftige, die ich vermitteln möchte. Bei Auftragsarbeiten gehe ich im persönlichen Gespräch auf die Werte, Wünsche und Bedürfnisse meiner Kundinnen und Kunden ein.

5. Welche Rolle spielt die Geschichte der Kunst in Deiner Arbeit?

Ich gehe gerne in Museen und finde es faszinierend zu sehen, was für beeindruckende Kunst über die Jahrhunderte geschaffen wurde. Diese Eindrücke fließen sicherlich unbewusst in meine Arbeit ein. Ich orientiere mich jedoch nicht bewusst an bestimmten kunsthistorischen Epochen oder Vorbildern.

6. Wie wichtig ist es für Dich, dass Deine Kunstwerke von anderen verstanden werden?

Meine Kunstwerke müssen nicht verstanden werden. Sie sollen vor allem wirken. Mir ist wichtig, dass ein Werk etwas im Betrachter auslöst und eine Atmosphäre schafft, in der er sich wiederfindet. Die Botschaft eines Werkes kann dabei eine persönliche Erinnerung an das sein, was ihm im Leben wichtig ist.

7. Wie möchtest Du, dass Deine Kunstwerke von den Betrachtern wahrgenommen werden?

Lebensbejahend und positiv und gleichzeitig mit Tiefe. Im besten Fall spricht ein Werk den Betrachter nicht nur visuell an, sondern erinnert ihn durch seine Botschaft an etwas, das ihm persönlich wichtig ist.

8. Wie gehst Du mit Kritik an deiner Arbeit um? In meiner langen Zeit, als Künstlerin habe ich verstanden, dass es verschiedene Meinungen zu allem gibt. Kritik, nehme ich an und gleich ist sie mit meinen Werten ab.

In meiner langen Zeit als Künstlerin habe ich gelernt, dass es zu Kunst sehr unterschiedliche Meinungen gibt und genau das gehört für mich dazu. Kritik höre ich mir an, prüfe sie für mich und gleiche sie mit meinen eigenen Werten und meiner künstlerischen Haltung ab.

9. Wie wichtig ist Dir die Zusammenarbeit mit anderen Künstlern oder Kunstschaffenden?

Ich tausche mich gerne mit anderen Künstlern aus. Wir können voneinander lernen, Erfahrungen teilen und dadurch neue Perspektiven gewinnen. Beim eigentlichen Arbeiten an meinen Kunstwerken bin ich jedoch am liebsten allein.

10. Wie gehst Du bei der Entstehung Deiner Kunstwerke vor? Gibt es bestimmte Rituale oder Arbeitsweisen?

Ich beginne gerne mit einer Tasse Kaffee vor der leeren Leinwand. Die ersten Schichten sind meist sehr dünn und flüssig. Danach entsteht das Werk durch Schichten, Überarbeiten, Wegnehmen und immer wieder Abstand nehmen und genau hinschauen.

11. Wie denkst Du über den Wert von Kunst und wie beeinflusst das Deine Arbeit?

Für mich hat Kunst vor allem einen emotionalen Wert. Ein Kunstwerk begleitet einen über viele Jahre und kann uns immer wieder an ein Gefühl, eine Haltung oder an das erinnern, was uns wichtig ist. Genau das beeinflusst meine Arbeit: Ich wünsche mir für jedes meiner Werke einen Menschen, für den es eine persönliche Bedeutung entwickelt.

12. Wie unterscheidet sich Deine Arbeit von der anderer Künstler?

Ich denke, es ist die Botschaft, die ich mit meiner Kunst vermitteln will. Farbe, Komposition und Material sind für mich Gestaltungsmittel für ein Thema, das den Betrachter im Alltag begleitet und an die eigenen Werte erinnern kann.

13. Welche Ausstellungen hast Du bisher gehabt bzw. welche hat bleibende Eindrücke hinterlassen und warum?

Ich hatte bereits viele unterschiedliche Ausstellungen. Was mich dabei immer wieder fasziniert, ist, wie unterschiedlich Kunst auf Menschen wirkt. Ein Werk, das einen Menschen sofort berührt, kann bei einem anderen etwas völlig anderes auslösen. Gerade diese persönlichen Reaktionen und Gespräche bleiben mir besonders in Erinnerung.

14. Hast Du spezielle Projekte oder Aufträge/Auftragsarbeiten gemacht?

Ich habe bereits viele Auftragsarbeiten angefertigt und mag das auch sehr gerne. Ich finde es spannend, im Gespräch herauszufinden, was einem Menschen wichtig ist, welche Werte ihn begleiten und welche Wirkung das Kunstwerk im Raum entfalten soll und daraus ein individuelles Werk zu entwickeln.

15. Wie arbeitest Du mit Galerien zusammen?

Mir ist eine wertschätzende und respektvolle Zusammenarbeit wichtig. Galerien sehe ich als wichtige Partner, die Kunst und Menschen zusammenbringen und dabei helfen, für ein Werk den passenden Ort und den richtigen Menschen zu finden.

16. Wie können Deine Arbeiten nach Deiner Einschätzung am besten präsentiert werden und welche Art von Publikum möchtest Du erreichen?

Meine Werke wirken besonders gut in klaren, modernen Räumen. Dort kommt der Kontrast meiner farbintensiven, vielschichtigen Kunst besonders zur Geltung. Ich möchte Menschen erreichen, die ihr Leben bewusst gestalten, Wert auf ihre Umgebung legen und sich mit Kunst umgeben möchten, die für sie mehr ist als reine Dekoration.

17. Welche Ziele möchtest Du mit Deiner Kunst erreichen?

Ich möchte Menschen mit meiner Kunst an das erinnern, was ihnen in ihrem Leben wichtig ist. Ein Kunstwerk ist jeden Tag präsent. Wenn es mit einer persönlichen Haltung oder einem Wert verbunden ist, kann es zu einem visuellen Anker werden und immer wieder den Blick auf das Wesentliche lenken.

18. Wie siehst Du die Zukunft der Kunst und welche Rolle spielst Du darin?

Ich wünsche mir, dass ich sehr viele Menschen mit meiner Kunst begeistern kann und an das erinnern, was ihnen wichtig ist. Ich glaube, dass Kunst gerade in einer zunehmend digitalen Welt an Bedeutung gewinnt. Sie schafft etwas Greifbares und unmittelbar Erfahrbares. Ich möchte mit meiner Kunst möglichst viele Menschen erreichen, berühren und sie an das erinnern, was ihnen wirklich wichtig ist.

19. Welche Projekte planst Du als nächstes und worauf können wir uns freuen?

Als nächstes freue ich mich sehr auf die Zusammenarbeit mit ARTMEA. Gleichzeitig arbeite ich gerade wieder an einem Großformat von 180 × 180 cm. Darauf freue ich mich besonders.

20. Gibt es ein Lebensmotto, nachdem Du lebst?

„Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung ändern kann.“ Dieser Satz passt sehr gut zu meiner Haltung. Es gibt viele Blickwinkel und Perspektiven, und vieles darf sich verändern. Offenheit, Beweglichkeit im Denken und eine gewisse Gelassenheit tragen für mich wesentlich zu einem guten Leben bei.